Gothaer

11.05.2022 09:00 CEST

Freitag der 13. – zu Unrecht unglücklich?

Köln, 11. Mai 2022 – Er steht schon wieder vor der Tür, der nächste Freitag, der 13. Also keine Spiegel anfassen, die Zahl sieben meiden und sich vor schwarzen Katzen verstecken? Oder weiter unbeschwert das Leben genießen? Für letzteres sprechen zumindest die Schadenstatistiken der Gothaer: Weder mehr noch weniger Unfälle sind an einem Freitag, den 13. zu verzeichnen. Andere Wochentage schneiden da wesentlich schlechter ab...

Die einen glauben nicht dran, die anderen verlassen an dem Tag schon nicht mal mehr ihr Bett. Paraskavedekatriaphobie plagt sie, ein komplizierter Name für die krankhafte Angst vor dem Datum Freitag, den 13. Ob zerbrechende Spiegel, Rohrbrüche oder Verkehrsunfälle – sind an diesem Tag tatsächlich mehr Schäden zu verzeichnen? Tobias Eichholz vom Gothaer

Schadencontrolling sagt ganz klar: „Nein, im Durchschnitt haben wir bei unseren Privatkunden ein Schadenaufkommen von 500 bis 600 Schäden pro Tag. Bisher lag der Freitag, der 13. immer in diesem Durchschnitt, wenn nicht sogar eher darunter.“ So wurden an den letzten beiden Freitagen, die auf einen 13. fielen, deutlich weniger Schäden erfasst: 494 Schäden am 13. August 2021 und 442 Schäden am 13. November 2020.

„Stattdessen sollten sich die Abergläubischen unter uns eher vor Montagen und Donnerstagen in Acht nehmen“, so Eichholz. „Mit durchschnittlich 620 an einem Montag und 600 an einem Donnerstag kommen diese beiden Tage im letzten Jahr wesentlich schlechter davon. Mittlerweile gilt der Wochenstart schon fast traditionell als schadenstark. Zuvor hatten wir sowohl 2020 als auch 2019 montags die meisten Schäden zu verzeichnen.“

Noch viel mehr Einfluss auf das Schadenaufkommen haben jedoch Wetterereignisse wie Eisglätte, Schneefälle oder das Sturmtief Bernd im Juli 2021, das allein bei Versicherten der Gothaer mehr als 8.500 Schäden verursacht hat und damit das größte Schadenereignis bei der Gothaer seit dem Hamburger Brand im Jahr 1842 war.

Wer seine Furcht vor dem Freitag, den 13. trotzdem nicht abschütteln kann, kann für den Rest des Jahres beruhigt sein, denn der nächste lässt noch bis 2023 auf sich warten.

Der Gothaer Konzern gehört mit 4,1 Millionen Mitgliedern und Beitragseinnahmen von 4,6 Milliarden Euro zu den großen deutschen Versicherungskonzernen und ist einer der größten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit in Deutschland. Angeboten werden alle Versicherungssparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche Beratung der Kunden.

Kontaktpersonen

Martina Faßbender
Pressekontakt
Konzern Pressesprecherin, Leitung Unternehmenskommunikation
martina.fassbender@gothaer.de
+49 221 308-34531
+49 175 2285017

Ulrich Otto
Pressekontakt
Referent für Konzern- und Gesundheitsthemen
ulrich.otto@gothaer.de
+49 221 308-34614

Ines Jochum
Pressekontakt
Referentin für Renten- und Lebensversicherung, Nachhaltigkeit
ines.jochum@gothaer.de
0221 308 34287

Sarah Höbing
Pressekontakt
Referentin für Kompositversicherungsthemen
sarah.hoebing@gothaer.de
+49 221 308-34609